



Der VCD setzt sich für umweltverträgliche Mobilität ein – verkehrsmittelübergreifend! Deshalb spielt für uns eine große Rolle, welche relative Bedeutung die einzelnen Verkehrsträger haben – und wie man den „ökologischen Fußabdruck“ der Mobilität insgesamt reduzieren kann. Der Fachbegriff in diesem Zusammenhang ist „Modal Split“: Er soll ausdrücken, welcher Anteil der Gesamtmobilität mit den verschiedenen Verkehrsmitteln im Alltag abgewickelt wird.

Bereits in unserem Mai-Newsletter haben wir beleuchtet, dass es gar nicht so einfach ist, Werte für den Modal Split zu ermitteln und zu interpretieren. In unserem aktuellen Kommentar geht Iko Tönjes noch etwas ausführlicher auf diese Problematik ein.

Ansonsten spielt der Radverkehr in dieser Ausgabe unseres Newsletters die Hauptrolle. Er ist ja auch tatsächlich sehr umweltverträglich, aber natürlich werden wir andere Verkehrsträger auch in Zukunft nicht vernachlässigen.

Jost Schmiedel

Termine

Monatstreffen des VCD-Regionalverbands im Juli

Wir werden uns wieder einmal persönlich treffen und über Verkehrspolitik diskutieren und wie wir sie als VCD-Regionalverband beeinflussen können. Beginnen werden wir im Düsseldorfer VCD-Büro und die Diskussion dann anschließend im Frankenheim-Biergarten fortsetzen. Dies ist eine besonders gute Gelegenheit zum „Einstieg“ für Menschen, die sich vorgenommen haben, sich stärker in der kommunalen Verkehrspolitik zu engagieren.

- Wann? **Di., 15.7., 17.30 Uhr**
- Wo? **VCD-Geschäftsstelle, Schützenstr. 45**
- Wann? **Di., 15.7., 19.00 Uhr**
- Wo? **Brauereiaussschank Frankenheim, Wielandstraße 12-14, 40211 Düsseldorf**
Haltestelle Pempelforter Straße, Linien U71, U72, U73, U83, 704, 721, 722, 737

Weitere Termine sind zu finden in der Veranstaltungsübersicht des Düsseldorfer Umweltmagazins **grünstift**: <https://gruenstift-duesseldorf.de/veranstaltungen/>

Verkehrsnachrichten

Fahrradklima-Test: Düsseldorf fällt zurück

In der Kooperationsvereinbarung, die CDU und Grüne nach der Kommunalwahl 2020 vereinbart hatten, war das Ziel vereinbart worden, die Bedingungen für den Radverkehr in Düsseldorf deutlich zu verbessern. Düsseldorf sollte eine der fahrradfreundlichsten Großstädte werden. Als Bezugsgröße für die Zielerreichung wurde ausdrücklich der Fahrradklima-Test des ADFC genannt.

Die kürzlich veröffentlichten Ergebnisse der Erhebung aus dem vergangenen Jahr sind nun aber ernüchternd: Während viele Städte sich in der Bewertung verbessert haben, wurden die Bedingungen in Düsseldorf nun sogar noch etwas schlechter eingeschätzt. [JS]

Weitere Informationen dazu in der Pressemitteilung des ADFC-Düsseldorf:

<https://duesseldorf.adfc.de/pressemitteilung/duesseldorf-faellt-zurueck-schlechtes-abschneiden-beim-adfc-fahrradklima-test>

Neues aus dem VCD

Radfahren – Das muss besser werden

Gemeinsam mit mehreren weiteren Organisationen hat der VCD Düsseldorf eine Veranstaltung in Gerresheim organisiert. Federführend war dabei der ADFC. Am 9. Juli wollten viele Menschen hören, wie Kandidatinnen und Kandidaten für die bevorstehenden Kommunalwahlen die Bedingungen für den Radverkehr im Stadtbezirk 7 (Gerresheim, Grafenberg, Ludenberg, Knittkuhl und Hubbelrath) verbessern wollen, und haben in diesem Zusammenhang eigene Erfahrungen eingebracht.



Hintergrund ist eine systematische Dokumentation und Bewertung besonderer Problemstellen im vorgesehenen Radhauptnetz der Stadt Düsseldorf durch den ADFC. Die Ergebnisse dieser Untersuchung für den Stadtbezirk 7 wurden im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt. [JS]

Ergebnisse des ADFC Radwegetests: <https://radwegetest.adfc-duesseldorf.de/>

VCD-Team beim Stadtradeln in Düsseldorf vom 1.9. - 21.9.25

In Düsseldorf findet das Stadtradeln in diesem Jahr gemeinsam mit unserer Partnerstadt Chemnitz vom 1.-21. September statt. Teilnehmen können alle, die in Düsseldorf wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen. Es gelten alle Fahrten per Rad, E-Bike, Laufrad, Rollstuhl und Handbike in und außerhalb von Düsseldorf. Da die Teilnahme unseres Vereins im letzten Jahr ein voller Erfolg war, tritt der VCD-Regionalverband dieses Jahr wieder mit dem Team „Verkehrsclub Deutschland VCD“ an.

Die Mitradler erstellen einen Account, über den sie einzeln fahren können oder mit einer beliebigen Anzahl weiterer Radler (z. B. der Familie), die sich nicht extra anmelden müssen, sondern nur in der Gesamtzahl der über den Account Radelnden erscheinen. Man kann auch in zwei Kommunen antreten. Wenn es Überlappungen gibt beim Zeitraum, in dem das Stadtradeln in den verschiedenen Städten stattfindet, muss man sich entscheiden, welcher Kommune man einzelne Fahrten zurechnet.

Wir würden uns freuen, wenn viele Mitglieder und Sympathisanten, gegebenenfalls mit Familie, Freundinnen und Freunden, unserem Team beitreten. Jeder ist willkommen und

radelt so viel, wie er/sie kann oder mag. Viele Kilometer zu erradeln ist natürlich erfreulich, aber nicht erforderlich. Wir können auch gerne gemeinsame Fahrradtouren machen und uns dafür im Team-Chat verabreden.

Jede Fahrt wird online ins km-Buch eingetragen oder direkt über die Stadtradel-App getrackt. Alle Radler ohne Internetzugang schicken mir wöchentlich per Mail ihre in der Woche geradelten Kilometer, die ich dann über den anonymen Account „Radler ohne Internet“ eintrage.

Anmeldungen sind möglich ab Mittwoch, 16.7.25. Ich freue mich über Ihre/Eure Beteiligung und beantworte gerne alle Fragen unter susanne@vcd-duesseldorf.de . [SuA]

Weitere Informationen: www.stadtradeln.de/duesseldorf

Presseschau

Wo der CO2-Ausgleich seine Grenzen hat

Das Magazin GEO berichtet über eine aktuelle Studie zu der Problematik, dass Maßnahmen, die CO2-Ausstoß beispielsweise bei Flugreisen ausgleichen sollen, schnell an natürliche Grenzen stoßen:

<https://www.geo.de/natur/oekologie/aufforstung--ein-kontinent-voller-baeume--co2-ausgleich-hat-grenzen-35830078.html>

Kommentar

Heute von Iko Tönjes mit einer kritischen Beleuchtung von Aussagen zum „Modal Split“, also zur relativen Bedeutung der verschiedenen Verkehrsträger:

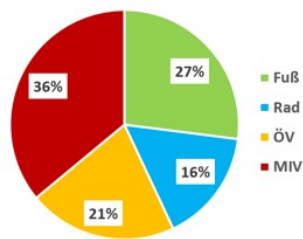
Im Mai-Newsletter des VCD wurde über die Mobilitätserhebung „Mobilität in Städten“ berichtet, an der auch Düsseldorf teilgenommen hat. (Das ist die ursprünglich ostdeutsche Konkurrenz zur Erhebung „Mobilität in Deutschland“, die ihren Schwerpunkt in Westdeutschland hat und auch gerade ihre bundesweiten Ergebnisse 2023 vorgestellt hat.) In unserem Kommentar dazu wurden auch einige kritische Fragen gestellt, etwa ob die Repräsentativität der Daten noch gewährleistet ist, wobei auch die Frage nach der repräsentativen Beteiligung von Migranten und Flüchtlingen ohne gute Deutschkenntnisse und ohne ausreichendes Verständnis für die Umfrage gestellt werden sollte, trotz gewisser fremdsprachlicher Angebote zur Umfrage.

Hier noch eine ergänzende Betrachtung: Wie wichtig ist eigentlich der „Modal Split“, der in Deutschland von der Verkehrspolitik als wichtigste Kennzahl angesehen wird?

Der klassische Modal Split nennt den Anteil der Verkehrsmittel an den Wegen, die die Einwohner(innen) der Stadt zurücklegen. Das ist in einigen Punkten problematisch: Die Wege der Pendler und Auswärtigen sind nicht enthalten, für den Verkehr in Düsseldorf fehlt also eine wesentliche Komponente (die etwa 45% der zurückgelegten Strecke in Düsseldorf ausmacht, grob zu 80% Kfz und 20% ÖPNV). Außerdem sind für wesentliche Fragen wie der Klimawirkung und der Auslastung der Infrastruktur eher die zurückgelegten km als die Zahl der Wege relevant, auch eine Variante des Modal Split. Da ist die Verteilung natürlich ganz anders, Fuß- und Radverkehr spielen nur eine kleinere Rolle. Nach dem

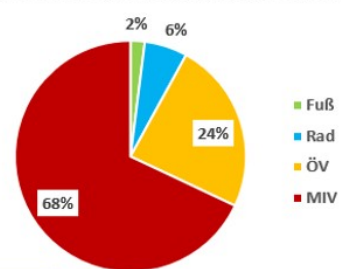
Wege-Modal Split wären auf den Straßen nur ungefähr zweimal so viele Pkw wie Fahrräder unterwegs, ein Blick nach draußen zeigt, dass das so nicht stimmt.

Modal Split (Wege Bewohner) Düsseldorf 2018



Inkl. Auswärtige (eigene Schätzung)

Modal Split (Personen-km) Düsseldorf 2018



Zur Verdeutlichung hier eine Vergleichsrechnung zur vorigen Erhebung aus dem Jahr 2018

(Vergleichsweise

beachten Kaufleute auch eher die Geldbeträge als die Anzahl der Rechnungen, ansonsten käme es schnell zum Konkurs.) Im Ausland ist deshalb häufig die Verkehrsleistung, also das Volumen der „Personen-km“ die Hauptgröße.

Im Übrigen ist bei verkehrlichen Überlegungen auch daran zu denken, dass der Wirtschafts- und Güterverkehr hier gar nicht angesprochen wird. Beim „MIV“, dem motorisierten Individualverkehr, sollte auch immer zwischen Fahrenden und Mitfahrenden unterschieden werden, Mitfahrende erzeugen keine Fahrzeug-km und gehören eigentlich zum Umweltverbund (jedenfalls sofern die Autofahrt nicht nur Bring- oder Holfahrt für die Mitfahrenden ist).

Schließlich sagt der Anteilswert auch nur bedingt etwas über die absolute Entwicklung der Verkehrssektoren aus, etwa kann ein leicht sinkender Pkw-Anteil bei steigender Gesamtverkehrsleistung durchaus steigenden Pkw-Verkehr bedeuten. Die Klimawirkung wird also durch den üblichen Modal Split nur sehr unvollkommen abgebildet, dafür müsste dann noch nach Antriebsformen (E oder fossil) unterschieden werden. Wer nur auf den klassischen Modal Split schaut, wird den Verkehr von außen und den Wirtschaftsverkehr vernachlässigen, die Bedeutung des Radverkehrs überschätzen und die Möglichkeiten innerhalb des MIV mit Antriebswende, kleineren und geteilten Fahrzeugen und vor allem einer Mitfahrkultur übersehen.

Richtigstellung zum Kommentar unseres letzten Newsletters: Dort wurde der Eindruck erweckt, der Oberbürgermeister habe an der letzten Sitzung des Verkehrsausschusses teilgenommen und sich dort geäußert. Das stimmt nicht. Der Oberbürgermeister war bei der Sitzung nicht anwesend. Der Kommentar bezog sich allein auf seine in der Presse zitierten Aussagen und Verwaltungsvorlagen für die Sitzung.

Service

Aktuelle Meldungen aus dem Regionalverband: www.vcd-duesseldorf.de

Aktuelle Meldungen aus dem Bundesverband: <https://vcd.org>

Mehrfach ausgezeichnete Blog Zukunft Mobilität: <http://www.zukunft-mobilitaet.net/>

Parkverstoß als Drittanzeige melden:

Stadt Düsseldorf: <https://www.duesseldorf.de/ordnungsamt/verkehrueb/drittanzeige/>

Bundesweit: <https://www.weg.li/>

Autorinnen und Autoren:

Almut Langer [AL], Elke Seipp [ES], Hans Jörgens [HJ], Iko Tönjes [IT], Jost Schmiedel [JS], Susanne Angermund [SuA]

Newsletter anmelden oder abbestellen: Einfach informell per Mail an jost@vcd-duesseldorf.de